

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

ERINNERUNG MASTER Info-Veranstaltung

ROUND TABLE Antidiskriminierung

GASTVORTRAG: »Skoden, Stoodis!« – Humor und medienethnographische Forschung im indigenen Nordamerika«

VORTRAG Jana Keuchel (Leipzig) und Katharina Knust (Basel) über „To Show or Not to Show“

VORTRAG Andreas Rauscher: War Games. Szenarien in Videospielen zwischen medialer Rhetorik und ludonarrativer Reflexion

An der JGU

GLK FÖRDERUNGEN für Studierendenkonferenzen (WS 2024/25)

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES DOKTORANDENKOLLEG Mainz-Dijon

LUNCH LECTURE Maria Cárdenas, Cuso Ehrich und Encarnación Gutiérrez-Rodriguez: Gleichstellungspolitik der Diversität im Spannungsverhältnis von Rassismuskritik und dekolonialer Kritik: Das EU-Projekt BRIDGES

INTERAKTIVER VORTRAG Männer im Feminismus – Warum und Wie?

DIVERSITÄTS-STUDIERENDENBEFRAGUNG der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität (SCHREIB-)TUTOR*INNENFORTBILDUNG für Studierende aller Fächer

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT Dezernat Hochschulentwicklung

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN im Rahmen der forschungsorientierten HTA-Professur „Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit mit Vertiefung Demokratie-/Menschenrechtsbildung“

PROJEKTASSISTENZ Digitale Plattform der Hochheimer Museen und des Historischen Stadtarchivs

VOLONTÄR* IN im Ministerium des Innern und für Sport, Referat "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

STUDIENLEITER* IN für Fortbildungsveranstaltungen

PRAKTIKUM Filmproduktion

In Mainz und Umgebung

ZUKUNFTSWERKSTATT: Schräge Blicke in die Zukunft / Queere Perspektiven für die Theaterpädagogik

ANMELDUNG zur Teilnahme am Film- und Medienwissenschaftlichen Kolloquium (ffk)

Am Institut

ERINNERUNG MASTER Info-Veranstaltung

Di, 06.02., 18 Uhr, c.t. | Hörsaal des Medienhauses & [Zoom](#)

Der Bachelor-Abschluss rückt näher und Sie stellen sich die Frage, was danach kommt? Sie möchten weiterstudieren und Ihre Qualifikationen durch einen M.A.-Abschluss ergänzen? Vertreter*innen der Fächer und Arbeitsgebiete des FTMK stellen die konsekutiven Master-Studiengänge vor und erläutern Studienaufbau und -Inhalte, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten.

Gerne beantworten wir in einem anschließenden Q&A Ihre Fragen rund um den zweiten qualifizierenden Studienabschluss. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**
Weitere Informationen gibt's [hier](#).

ROUND TABLE Antidiskriminierung

Mo, 05.02., 18 Uhr | altes ReWi II HS VI (00-311)

Bei unserem letzten Treffen in diesem Semester wollen wir einerseits das Wintersemester 2023/24 und unsere Veranstaltungen Revue passieren lassen und uns andererseits dem widmen, was Sie, Euch und uns derzeit beschäftigt.

Zur Erinnerung – wir sprachen in diesem Semester ...

...über Neurodiversität und Be_hinderungen an der Universität und darüber, wie man Barrieren abbauen könnte;

...darüber, wie eine ideale Universität aussehen könnte – hinsichtlich Strukturen, Bewertungen, aber auch im Hinblick auf alternative Bildungskonzepte;

...über den Film „Feminism WTF“.

Was uns im Round Table derzeit beschäftigt, ist...

...die politische Weltlage (Krieg in der Ukraine, Israel-Palästina-Krieg, Rechtsruck in Deutschland und Europa...) und die damit einhergehende mentale Belastung;

...die mit dem Nahost-Krieg einhergehende Hetze und Diskriminierung gegen muslimische und jüdische Menschen in Europa und Deutschland;

...wie wir (derzeit) solidarischer miteinander umgehen können.

Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung und weiteren Veranstaltungen gibt es auf der [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#).

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne per Mail unter roundtable_ftmk@uni-mainz.de zur Verfügung.

GASTVORTRAG: »Skoden, Stoodis!« – Humor und medienethnographische Forschung im indigenen Nordamerika«

Di, 06.02., 16:15-17:45 Uhr | Philosophicum (P 108)

Im Vortrag mit anschließender Diskussion spricht die Medienwissenschaftlerin und Ethnologin PD Dr. Cora Bender (Zentrum für Medienwissenschaften und Moderneforschung, Universität zu Köln) über Methodenfragen und Humor im Kontext medienethnografischer Forschung.

Die Veranstaltung ist Teil des Masterseminars "Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft".

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen gibt's [hier](#)

VORTRAG Jana Keuchel (Leipzig) und Katharina Knust (Basel) über „To Show or Not to Show“

Mi, 31.01., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Die beiden Filmemacherinnen sprechen über ihren experimentellen Dokumentarfilm über Erfolg, Scheitern und soziale Teilhabe, der 2023 zum 60. Jubiläum des ZDF/Das kleine Fernsehspiel entstanden ist.

Der Film steht [in der ZDF Mediathek](#) zur Verfügung.

Vortrag im Rahmen der **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt.**

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

VORTRAG Andreas Rauscher: War Games. Szenarien in Videospielen zwischen medialer Rhetorik und ludonarrativer Reflexion

Do, 08.02., 12:15 – 13:45 Uhr | P1

Der Vortrag ist Teil der **RVL Bilder des Krieges – Krieg der Bilder.**

Der Krieg im Bild und der Krieg der Bilder teilen eine lange Tradition. Die Kamera dient früh der militärischen Feindaufklärung, der Propaganda und Desinformation, schließlich der Aufzeichnung von Gewalt und Zerstörung. Eingebaut in die Kriegstechnologie wird das filmische Bild an der Spitze einer Rakete selbst zum Projektil. Das Arsenal der visuellen Kriegsführung hat sich erweitert: durch Drohnenbilder, Helm-GoPros, Sieges-Selfies und Militärblogs. Wenn das Schlachtfeld des Sehens,

das kartografiert wird durch Bilder von oben und von unten, zum integralen Bestandteil der psychologischen Kriegsführung wird, wie kann sich der Dokumentarfilm dazu verhalten?

An der JGU

GLK FÖRDERUNGEN für Studierendenkonferenzen (WS 2024/25)

Frist: Mi, 15.05.

Studierendenkonferenzen sind ein Format, das Studierende sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung planen und durchführen. Das GLK bietet Studierenden damit die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, erste Konferenz- und Publikationserfahrungen zu gewinnen und ihre Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis zu stellen. Antragsberechtigt sind alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender. Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. der Hochschule sowie dem jeweiligen Fachschaftsrat abgestimmt werden. Höchstfördersumme: 2.500 EUR.

Alle weiteren Informationen gibt's [hier](#).

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES DOKTORANDENKOLLEG Mainz-Dijon

Frist: Fr, 15.03.

Das seit 2011 bestehende Deutsch-Französische Doktorandenkolleg in den Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon (DFDK) richtet sich an engagierte und an der deutsch-französischen Zusammenarbeit interessierte Promovierende der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und der Université de Bourgogne in Dijon. Für Mainzer Kollegmitglieder ist es möglich, für Forschungsaufenthalte an der Université de Bourgogne in Dijon sowie an anderen Forschungseinrichtungen (Bibliotheken, Archiven, Museen usw.) in ganz Frankreich sogenannte Mobilitätsstipendien im Umfang von 700 €/Monat für einen Zeitraum von 2 Wochen bis insgesamt max. 18 Monate zu erhalten. Für die Kollegmitglieder aus Dijon werden entsprechend Forschungsaktivitäten in ganz Deutschland gefördert. Eine explizit deutsch-französische (oder deutsch-frankophone) Ausrichtung des Themas ist aber *nicht* erforderlich. Zur Bewerbung aufgerufen sind Promovierende mit Interesse am deutsch-französischen Austausch, deren wissenschaftliche Arbeit durch einen Forschungsaufenthalt im Partnerland profitieren kann. So sind allgemein Fragestellungen willkommen, die mit den „Konfigurationen im Wandel“ zu tun haben, die aus Austauschprozessen resultieren, Variationen abbilden und zur Konstruktion und Dekonstruktion von Identitäten beitragen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

LUNCH LECTURE Maria Cárdenas, Cuso Ehrich und Encarnación Gutiérrez-Rodríguez: Gleichstellungspolitik der Diversität im Spannungsverhältnis von Rassismuskritik und dekolonialer Kritik: Das EU-Projekt BRIDGES

Mi, 07.02., 12:15 Uhr | digital

Dieser Beitrag beschäftigt sich mit dekolonialen, trans-feministischen Ansätzen und Ansätzen der intersektionalen Rassismuskritik. Er geht der Frage nach, welche Maßnahmen sich hinter Gleichstellungspolitiken verbergen und was infolgedessen eine Dekolonisierung der Hochschule beinhalten muss. Das Pilotprojekt BRIDGES, koordiniert über vier Städte Europas, veranschaulicht als Praxisbeispiel, wie eine dekoloniale Praxis an der Hochschule aussehen könnte. Das methodologisch an der Partizipativen Aktionsforschung orientierte Projekt erhebt den Anspruch „don't diversify, decolonize“. Diese Forderung wollen wir entlang von sechs Punkten besprechen: die Rolle intersektionaler Forschung, die Förderung von Migrant*innen und BPOC-Wissenschaftler:innen, die Thematisierung von rassistischer intersektionaler Diskriminierung, die aktive Unterstützung internationaler Wissenschaftler*innen und Studierenden sowie die Gestaltung der Universität als Schutzort für Menschen auf der Flucht und als Ort des transkulturellen Lernens.

Maria Cárdenas ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schwerpunkt Kultur und Migration der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Cuso Ehrich leitet ein Projekt zu Ressourcen von/für Asiatische Deutsche gegen anti-asiatischen Rassismus bei Orientierung e.V. und hostet den Podcast "[Hast du alles?](#)".

Encarnación Gutiérrez-Rodríguez ist Professorin für Kultur und Migration an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

INTERAKTIVER VORTRAG Männer im Feminismus – Warum und Wie?

Fr, 08.03., 11 Uhr | Roter Saal an der Hochschule für Musik

Gleichstellung ist ein Auftrag, der uns alle angeht und den wir nur gemeinsam bearbeiten können. In diesem interaktiven Vortrag, anlässlich des internationalen Frauentags am 08.03.2024, geht es vor allem um Männer und ihre Rolle im Feminismus, wobei der Schwerpunkt auf dem universitären Alltag liegt. Was bedeutet es dort, privilegiert zu sein? Wer kann worüber wie sprechen? Wer ist verantwortlich, gegen dominantes Redeverhalten in Gremien, sexistische Beispiele in Vorlesungen, homofeindliche Witze auf der Institutsfeier, dem Mental Load Gap in Arbeitsteams.... oder sexualisierte Gewalt aktiv zu werden? Wir freuen uns, diesen Fragestellungen mit möglichst vielen Mitgliedern unserer Universität unabhängig von Geschlecht, Status oder Vorerfahrungen in der Gleichstellungsthematik nachzugehen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele ihre Perspektive einbringen.

Zur Anmeldung geht's [hier](#).

DIVERSITÄTS-STUDIERENDENBEFRAGUNG der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität

Frist: Fr, 23.02.

Unsere Universität ist ein Ort der Vielfalt. Ein Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen, um gemeinsam zu lernen, zu forschen und zu arbeiten. Um weiterhin gemeinsam aktiv an dem Ziel eines diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen universitären Umfelds arbeiten zu können, ist es wichtig, unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Hintergründe – und auch damit verbundene Bedarfe und Herausforderungen – kennenzulernen. Alle Perspektiven zählen. Auch Ihre. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich die Zeit nehmen, an unserer Umfrage teilzunehmen und bedanken uns ganz herzlich dafür!

Die Befragung unterliegt selbstverständlich den relevanten datenschutzrechtlichen Bestimmungen und die Auswertung der Ergebnisse erfolgt anonymisiert.

Alle Teilnehmenden können im Anschluss an die Befragung optional an einer Verlosung von 5 Büchergutscheinen im Wert von je 20 Euro teilnehmen. Die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Gewinnspielverlosung findet unabhängig von der Auswertung der Umfrageergebnisse statt.

Zur Befragung geht's [hier](#).

(SCHREIB-)TUTOR*INNENFORTBILDUNG für Studierende aller Fächer

Selbsteinschreibung: Mo, 12. bis So, 25.02. | 06.03. – 31.06.

Die campusweite Schreibwerkstatt, ansässig am Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ), bietet im kommenden Sommersemester eine (Schreib-)Tutor*innenfortbildung zur Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken für Studierende aller Fächer sowie für bereits praktizierende Tutor*innen, Übungsgruppenleiter*innen und Peer-Berater*innen an.

Die Fortbildung fokussiert die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken an Studierende im Rahmen des Tutoriums als spezielles Lehrformat an Hochschulen. Thematische Schwerpunkte der Fortbildung sind die theoretischen Grundlagen vom Lehren und Lernen, die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, didaktische Methoden sowie Feedback- und Beratungsprozesse. Dabei untergliedert sich die Fortbildung in Präsenztreffen und digitale Selbstlernphasen. Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenlos, ist disziplinübergreifend konzipiert und kann daher auch ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten der Fächer und Fachbereiche besucht werden. Neben der Vorbereitung auf ihre tutorielle Lehre können sich die Teilnehmenden darüber hinaus als Schreibtutor*innen qualifizieren. Die Fortbildungsinhalte und weitere Informationen finden sich auf der [Homepage der campusweiten Schreibwerkstatt](#).

[Hier geht es zur Anmeldung](#). Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt.

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT Dezernat Hochschulentwicklung

Frist: Do, 15.02. | ab sofort | 6 Monate, Verlängerung möglich | 5 h/Woche

Tätigkeiten: Unterstützung bei der Digitalisierung von Akten, sowie Ablage in das Dokumenten Management-System Docuware; Monitoring von Terminen und Fristen; Terminkoordination, Kontaktaufnahme per E-Mail; Datenerfassung und Datenpflege (Excel); Allgemeine Sekretariatsaufgaben; Arbeitsumfang und -zeiten können individuell vereinbart werden

Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit; eigenständiges, strukturiertes, sorgfältiges Arbeiten; sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; gute Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Anwendungen (insbes. Word, Excel, Outlook)

Bewerbung: Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung in einer PDF-Datei mit dem Betreff "Hilfskraft Dezernat Hochschulentwicklung" an [Frau Edyta Szymanska-Nolden](#) mit den folgenden Unterlagen: kurzes, formloses Anschreiben (max. 1/2 DIN-A4-Seite); Kurzlebenslauf (max. 1 DIN A4-Seite) mit Angabe von Sprach- und PC-Kenntnissen; Qualifikationszeugnisse (Abiturzeugnis, ggf. BA-Prüfungszeugnis); Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [Frau Edyta Szymanska-Nolden](#) (06131 39 30379).

WISSENSCHATLICHE*R MITARBEITER*IN im Rahmen der forschungsorientierten HTA-Professur „Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit mit Vertiefung Demokratie-/Menschenrechtsbildung“

Frist: Mi, 21.02. | Nürnberg

An der Fakultät Sozialwissenschaften suchen wir im Rahmen der forschungsorientierten HTA-Professur „Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit mit Vertiefung Demokratie-/Menschenrechtsbildung“ eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d). Eine kooperative Promotion kann bei entsprechender fachlicher Eignung und dem hierzu nötigen persönlichen und wissenschaftlichen Engagement angestrebt werden und wird unterstützt. Die Ausschreibung richtet sich u.a. an Personen mit abgeschlossenem Masterstudium in Gender Studies, Erziehungswissenschaften, Europäischer Ethnologie oder einer vergleichbaren Studienrichtung.

Aufgaben: Mitwirkung an der Erstellung des Forschungsstandes für Forschungsvorhaben im Bereich Antidiskriminierungspädagogik, Demokratie- und Menschenrechtsbildung und Klassismusforschung; Mitarbeit an der Entwicklung und Beantragung von Forschungsvorhaben; Planung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Interviews und Gruppendiskussionen; Aufbereitung und Darstellung der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen; Unterstützung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

PROJEKTASSISTENZ Digitale Plattform der Hochheimer Museen und des Historischen Stadtarchivs

Frist: Mi, 21.02.

Die Hochheimer Museen und das Historische Stadtarchiv initiieren von März bis November 2024 das Projekt "Digitale Plattform der Hochheimer Museen und des Historischen Stadtarchivs". Ziel ist die Schaffung einer interaktiven und partizipativen Online-Plattform als dauerhafte Basis für Dokumentations-, Forschungs- und Präsentationsmöglichkeiten der beteiligten Institutionen. Die Plattform ermöglicht es der breiten Öffentlichkeit, sich zu den Objekten der Hochheimer Sammlungen und verschiedenen Themenwelten zu äußern. Alle sind eingeladen, eigene Geschichten, Erinnerungen, Objekte und Fotografien rund um das Thema Hochheim am Main beizutragen. Die gesammelten Informationen und Beiträge werden langfristig archiviert und gesichert, um sie für zukünftige Generationen zugänglich zu machen und Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu verbinden.

Alle Informationen zu der Ausschreibung gibt's [hier](#).

VOLONTÄR*IN im Ministerium des Innern und für Sport, Referat "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

Frist: Mo, 26.02. | Mainz

Während des einjährigen Volontariats erhalten Sie Einblicke in ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Das Ministerium des Innern und für Sport verantwortet ein breites Aufgabenspektrum und bietet entsprechend vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Ein Kernbereich ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Polizei, Verfassungsschutz, Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des Ministeriums betrifft mit dem kommunalen Verfassungsrecht die Rechtsstellung und Betätigung der Landkreise, Verbands- sowie Ortsgemeinden. Die Kommunalentwicklung unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit einer ausgewogenen Förderpolitik, beispielsweise mit der Städtebauförderung oder der Dorferneuerung. In den ministeriellen Aufgabenbereich fallen aber auch die Sportpolitik, die Landesplanung, das Vermessungs- und Katasterwesen, das Kulturelle Erbe sowie der Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur in den von der Flut betroffenen Gebieten.

Alle weiteren Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

STUDIENLEITER*IN für Fortbildungsveranstaltungen

Frist: Di, 30.04.

Der vfm – Verein für Medieninformation und Mediendokumentation – vertritt die bildungsbezogenen und berufsständischen Interessen der im Medienbereich tätigen Menschen, die mit der Informationsvermittlung, Bestandssicherung, Dokumentation oder Vermarktung medialer Inhalte befasst sind. Ziele sind insbesondere die fachliche Qualifikation, die Förderung des Wissensaustauschs und die Wahrnehmung berufsständischer Aufgaben – auch in Verbindung mit anderen Berufsverbänden.

Der Verein gliedert sich in drei Geschäftsfelder, in denen engagierte Personen Fortbildungsveranstaltungen und die Frühjahrstagung organisieren, die Webseite und die Social-Media-Kanäle pflegen und die Kommunikation organisieren oder an der Zeitschrift Info7 mitwirken. **Was sind Ihre Aufgaben?** Planung und Organisation der vfm-Fortbildungsveranstaltungen (ca. 5-8 Veranstaltungen pro Jahr); Durchführung und Moderation der Fortbildungsveranstaltungen online bzw. vor Ort; Inhaltliche Konzeption der Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der vfm-Arbeitsgruppe „Fortbildung“. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

PRAKTIKUM Filmproduktion

Februar – April 2024 | Frankfurt

sehnstern Filmproduktion in Frankfurt sucht ein oder eine Praktikant*in aus Hessen für die Unterstützung eines international produzierten und geförderten Dokumentarfilm (Guatemala/Deutschland).

In den Aufgabenbereich fallen: Das Aufgleisen und Mitbetreuen einer Crowd Funding Kampagne; Einblicke in die Filmfinanzierung; Das Ausarbeiten und Gestalten von kreativen Konzepten und Finanzierungsdossiers; Produktionelle Planung von Dreharbeiten; Dabeisein beim Abfragen von öffentlichen Fördergeldern.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

ZUKUNFTSWERKSTATT: Schräge Blicke in die Zukunft / Queere Perspektiven für die Theaterpädagogik

Mo, 05.02., 18:30 – 20:30 Uhr | StadtRAUMFrankfurt

Die gesellschaftliche Polarisierung hat die theaterpädagogische Arbeit nicht einfacher gemacht – das ist insbesondere Fall, wenn es um queere Themen und Rollenidentifikation, um Diversität und Anti-Diskriminierungsarbeit geht. Wir wollen darüber diskutieren, welche Möglichkeiten es in diesem Umfeld gibt und welche Methoden sich für die Theaterpädagogik und das Schultheater anbieten.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

ANMELDUNG zur Teilnahme am Film- und Medienwissenschaftlichen Kolloquium (ffk)

Frist: Mi, 06.03. | 20. – 22.03.

Das 37. ffk findet am *Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (TFM)* der *Goethe-Universität Frankfurt am Main* in Kooperation mit der *Philipps-Universität Marburg* statt.

Wir haben zahlreiche spannende Einreichungen erhalten und ein tolles Programm für Euch vorbereitet! Das finale Programm werden wir in den nächsten Wochen mit Euch teilen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich in diesem [Anmeldeformular](#) **bis zum 6. März** zur kostenlosen Teilnahme zu registrieren. Das ist wichtig für unsere weitere Planung vor Ort. Im Formular könnt Ihr Euch außerdem für die Veranstaltungen unseres Rahmenprogramms anmelden. Für die **Führung zur Geschichte der Pornokinos und Sexshops im Frankfurter Bahnhofsviertel** müsst Ihr Euch allerdings separat anmelden, da hier die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. Die Führung findet am Donnerstag, 21. März von 15 bis 17 Uhr statt (Treffpunkt wird noch bekanntgegeben). Bitte meldet Euch per Mail an: kinofuehrungffk37@posteo.de

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn